Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neujahrs-Gruß 1927

urn:nbn:de:bsz:31-309787

ders, leich. ebses,

Bage, leich. ocks,

nfern barer

den lichen ierika

n, in n, im

Juni 8, im afien, d, im tillen on 4/5

rden.
von
eans,
l des

ssers, id ist und

Uhr n, im g und igang



Ein Jahr lst um, die Glocken tönen litt eh'rnem Mund in stiller Nacht Und wollen alles Leid versöhnen, Das uns Vergangenheit gebracht. Es sinkt dahin ins Meer der Zeiten, Froh wendet sich des Lebens Kahn, Und aus der Zukunst Dunkel schreiten Die neuen Tage auf den Plan.

Was sie uns bringen, zu ergründen Ziemtstaubgeborenen Menschen nicht, Doch hossend sehnen sich die Blinden entgegen rings dem jungen Licht. Es ist ja Wintersonnenwende, Der Frühling naht mit warmem Schein, Andächtig falten sich die hände: Gott, laß ihn segnend zu uns ein.

Aufs neu verjünge sich die Erde, Und komme, was auch kommen mag; Der Glaube, daß es besser werde, Er leite uns von Tag zu Tag. Süllt unsre Brust nur Gottvertrauen, Das jeden Wahn und Zweifel bannt, So dürsen froh wir vorwärts schauen, So bauen wir auf keinen Sand.

hoch über Wolken wohnt die Treue, Die uns der Ewige gelobt, Wir schwören hossend ihr auss neue, Im Lebenskamps, der uns umtobt. Illag er auch manches Teure rauben, Der himmel kündet's sternenklar: Ein ewig Glück doch bleib im Glauben, Darum mit Gott ins neue Jahr!

Branz Clausthaler.



Neujahrs-Gruß 1927